

Eltern fordern Schulbushalt auch am Stadion

Verkehr Kinder aus dem Bereich Engelstein müssen zur Martin-Luther-Grundschule



An der Bushaltestelle Stadion an der Eberhardstraße in Betzdorf soll noch dem Willen einiger Eltern ab dem kommenden Schuljahr auch wieder ein Schulbus halten, der Kinder zur Martin-Luther-Grundschule fährt.

Foto: Andreas Neuse

Betzdorf. Eltern aus den Bereichen Engelstein, Kolpingstraße und Stadion in Betzdorf fordern, dass in Zukunft der Schulbus, integriert in den ÖPNV, auch den Haltepunkt Stadion anfährt. Doch diese Forderung fand bisher kein Gehör. Nach den Sommerferien kommen die Kinder in die Schule. Da nicht alle Eltern ihre Jungen oder Mädchen in der Ganztags-Grundschule in Bruche anmelden wollen, bleibt als Alternative die Grundschule in Scheuerfeld oder die Martin-Luther-Grundschule auf der anderen Seite der Stadt. Scheuerfeld ist voll, berichten einige Eltern im Gespräch mit der Rhein-Zeitung. Folglich werden die Kinder mit Schuljahresbeginn 2013/2014 in der Martin-Luther-Grundschule in der Nähe des Betzdorfer Schützenplatzes eingeschult. Das geht für die Eltern in Ordnung. Doch wie sollen die Kinder, betroffen seien hier rund zwölf Grundschüler, zu dem Schulstandort in der Martin-Luther-Straße kommen? Natürlich mit dem Bus.

Die Fahrkarte, berichten sie, würde auch bezahlt, da die Schule über zwei Kilometer von der Wohnung der Schüler entfernt liegt. Das Problem beginnt für die Eltern aber mit der Bushaltestelle, die sie in Wohnortnähe vermissen. Die Kinder müssten entweder im Bereich Kreuzweiche in Bruche einsteigen oder kurz nach dem „Brucher Ei“ (Verkehrskreis) in der Karl-Stangier-Straße.

„Zu weit für die kleinen Kinder und gefährlich“, finden die Eltern. Noemi Wittek und Barbara Klein sprechen stellvertretend für sie. Doch weder beim Busunternehmen Martin Becker noch beim Kreis fanden sie bisher Gehör, sagen sie. Auch mit Bürgermeister Bernd Brato haben sie gesprochen, der sich um die Sache kümmerte. Eigentlich, finden Wittek und Klein, gebe es eine einfache Lösung. Der Bus müsste von der Haltestelle Kreuzweiche bis zum Stadion fahren,

wenden und zurück über die Gäulenwaldstraße zum „Brucher Ei“ fahren. „Das sind doch nur drei Minuten mehr Fahrzeit“, so die Eltern. Laut Fahrplan müssten die noch drin sein. Doch beim Busunternehmen Becker in Altenkirchen erläutert Mischa Katzwinkel, dass diese drei Minuten eben nicht drin sind. In Betzdorf sei wegen der „chaotischen Verkehrsverhältnisse“ schon alles sehr eng mit den Fahrplänen zu Schulbeginn und Schulende. Er sieht keine Möglichkeit, den Bus übers Stadion fahren zu lassen. Wenn, dann müsste der Bus, der sich im Umlauf befinde, an anderer Stelle früher abfahren. Rund 60 Schüler müssten so einige Minuten eher mit dem Bus los, oder bei dem Umweg übers Stadion nach dem jetzigen Fahrplan müsste in Kauf genommen werden, dass der Bus zu spät in den Schulen ankommt. Ähnlich argumentiert der Kreis. Dort wird darauf hingewiesen, dass auch Grundschulkindern ein Weg zur Bushaltestelle von bis zu einem Kilometer zuzumuten ist.

Ist der Weg bei Kindern weiter, müsste eventuell über den Halt neu nachgedacht werden. Betroffene Eltern werden nun sicher den Weg genau nachmessen.